

Presseinformation

Koenig & Bauer veröffentlicht Halbjahresbericht 2020

Deutliche Ergebnisverbesserung im Q2 gegenüber Vorquartal

- Auslieferungs- und pandemiebedingter Umsatzrückgang um 20,1 %
- Auftragseingang um 16,2 % unter Vorjahr, deutlich besser als Branchentrend
- Niedriger Umsatz hat EBIT maßgeblich beeinträchtigt
- Auf Kostenseite massiv gegengesteuert mit der seit dem 1. April 2020 eingesetzten Kurzarbeit und weiteren Maßnahmen
- 32,2 % Eigenkapitalquote

Würzburg, 29. Juli 2020

Neben der generellen Investitionszurückhaltung vieler Kunden in der Corona-Krise haben Reisehemmnisse, Lockdowns und weitere Einschränkungen die Geschäftszahlen im Koenig & Bauer-Konzern im ersten Halbjahr 2020 deutlich beeinträchtigt. Besonders waren die Auslieferungen der Maschinen zu den internationalen Kunden und die weltweiten Einsätze der Monteure sowie Servicetechniker von den Restriktionen durch die Covid-19-Pandemie betroffen. Mit 480,2 Mio. € lagen die Bestellungen um 16,2 % unter dem Vorjahreswert, entwickelten sich aber besser als der vom VDMA veröffentlichte Branchentrend für Druckereimaschinen. Der Umsatz unterschritt mit 404,5 Mio. € den Vorjahreswert um 20,1 %. Auf der Kostenseite wurde mit der seit dem 1. April 2020 eingesetzten Kurzarbeit und weiteren Maßnahmen massiv gegengesteuert. Das EBIT konnte von –34,9 Mio. € im Q1 deutlich auf –6,0 Mio. € im Q2 verbessert werden. Für das erste Halbjahr ergibt sich ein EBIT von –40,9 Mio. € nach 0,6 Mio. € im Vorjahr. Mit –44,2 Mio. € entspricht das Konzernergebnis zum 30. Juni einem anteiligen Ergebnis je Aktie von –2,68 €.

Trotz deutlich zurückgeführter Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie gestiegener Kundenanzahlungen haben der Halbjahresverlust und höhere Vorräte den Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit von –68,6 Mio. € (2019: –96,5 Mio. €) maßgeblich beeinflusst. Die Eigenkapitalquote betrug zum Halbjahresende 32,2 %.

Geschäftsentwicklung in den Segmenten

Trotz der signifikanten Zuwächse im Bogenoffset-Großformat und bei Faltschachtelklebemaschinen lag der Auftragseingang im Segment Sheetfed vor allem durch geringere Bestellungen im Mittel- und Halbformat mit 288,0 Mio. € um 12,9 % unter dem Vorjahreswert von 330,6 Mio. €. Auslieferungs- und pandemiebedingt unterschritt der Umsatz mit 205,5 Mio. € den Vorjahreswert (258,9 Mio. €) um 20,6 %. Bei einer Book-to-Bill-Ratio von 1,4 ist der Auftragsbestand von 261,6 Mio. € auf 265,9 Mio. € gestiegen. Durch den niedrigeren Umsatz lag das EBIT mit –17,4 Mio. € unter dem Vorjahr (–1,3 Mio. €).

Im Segment Digital & Web lag der Auftragseingang durch geringere Bestellungen im Offset-Rollenmaschinengeschäft und flexiblen Verpackungsdruck bei 56,7 Mio. € nach 89,9 Mio. € im Vorjahr. Der Umsatz war mit 51,6 Mio. € niedriger als im Vorjahr (64,5 Mio. €). Der Auftragsbestand

KOENIG & BAUER

reduzierte sich von 111,2 Mio. € auf 71,2 Mio. €. Das niedrige Umsatzniveau hat das EBIT von –12,1 Mio. € maßgeblich beeinträchtigt (2019: –10,8 Mio. €).

Zum Rückgang des Auftragseingangs im Segment Special von 175,3 Mio. € auf 150,7 Mio. € haben weniger Bestellungen im Wertpapier-, Kennzeichnungs- und Glasdirektdruck beigetragen. Im Blechdruck legte das Neugeschäft zu. Der Umsatz reduzierte sich von 204,9 Mio. € auf 160,1 Mio. €. Der Auftragsbestand erreichte 278,1 Mio. € nach 316,0 Mio. € im Vorjahr. Nach 6,3 Mio. € im Vorjahr wird für das erste Halbjahr 2020 umsatzbedingt ein EBIT von –10,3 Mio. € ausgewiesen.

Ausblick

CEO Claus Bolza-Schünemann: „In Anbetracht der hohen Volatilität und der großen Unsicherheiten hinsichtlich der Schwere und Dauer der Coronavirus-Pandemie sowie des Erfolgs der Gesundheits-, Wirtschafts- und Geldpolitik ist die weitere weltwirtschaftliche Entwicklung ungewiss. Unter diesen unsicheren Rahmenbedingungen ist eine Umsatz- und Ergebnisprognose für unseren Konzern für das Geschäftsjahr 2020 aktuell noch nicht möglich. Zur Steigerung der operativen Ertragskraft arbeitet der Vorstand intensiv am Effizienzprogramm Performance 2024. Zur Ergänzung der bestehenden syndizierten Kreditlinien haben wir einen KfW-Kredit beantragt. Zusätzlich stehen Verbesserungen beim Working Capital und Cashflow neben der strategischen Ausrichtung auf den Verpackungsdruck und digitale Serviceangebote ganz oben auf der Agenda.“

Foto 1:

Die bei der virtuellen Messe Koenig & Bauer Live im Juni neu vorgestellte High-End-Maschine Rapida 106 X für das Bogenoffset-Mittelformat setzt neue Leistungsmaßstäbe im industriellen Druck

Foto 2:

Die Umsätze und Bestellungen der im Verpackungssektor eingesetzten Bogenoffset-Großformatmaschinen und Faltschachtelklebemaschinen legten auch in der Krise zu

Ansprechpartner für die Presse

Koenig & Bauer AG

Dr. Bernd Heusinger

T +49 931 909-4835

M bernd.heusinger@koenig-bauer.com

Über Koenig & Bauer

Mit über 1,2 Mrd. € Jahresumsatz und 5.700 Beschäftigten ist die Koenig & Bauer-Gruppe ein kundenorientierter Partner der weltweiten Drucker und Druckweiterverarbeiter. Im Banknotendruck und in wachsenden Märkten des Verpackungsdrucks ist der Lösungsanbieter globaler Markt- und Technologieführer. Innovation und technischer Fortschritt prägen von Beginn an die 202-jährige Unternehmensentwicklung. Die konsequent auf die Kundenanforderungen zugeschnittenen Hightech-Maschinen und -Anlagen ermöglichen hocheffiziente Druck-, Veredelungs- und Weiterverarbeitungsprozesse. Die Servicedienstleistungen umfassen eine breite Palette an kundenorientierten Angeboten bis hin zur vernetzten Druckerei.

Weitere Informationen unter www.koenig-bauer.com

KOENIG & BAUER

Wichtiger Hinweis:

Diese Presseinformation enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf fundierten Annahmen und Hochrechnungen der Unternehmensleitung der Koenig & Bauer AG beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse davon aufgrund vielfältiger, vom Unternehmen nicht beeinflussbarer Faktoren abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der Wirtschaftslage, der Wechselkurse sowie Veränderungen innerhalb der grafischen Branche gehören. Der Ausblick beinhaltet keine bedeutsamen Portfolioeffekte und -einflüsse bezogen auf rechtliche und behördliche Angelegenheiten. Er ist zudem in Abhängigkeit von fortlaufendem Ertragswachstum und ohne disruptive kurzzeitige Veränderungen am Markt. Die Koenig & Bauer AG übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig tatsächlich erzielten Ergebnisse mit den in dieser Presseinformation enthaltenen Zahlen und Aussagen identisch sein werden.

KOENIG & BAUER

Koenig & Bauer-Gruppe	30.06.2019 in Mio. €	30.06.2020 in Mio. €	Veränderung
Umsatz	506,0	404,5	- 20,1 %
Sheetfed	258,9	205,5	- 20,6 %
Digital & Web	64,5	51,6	- 20,0 %
Special	204,9	160,1	- 21,9 %
Überleitung	-22,3	-12,7	
Auftragseingang	573,3	480,2	- 16,2 %
Sheetfed	330,6	288,0	- 12,9 %
Digital & Web	89,9	56,7	- 36,9 %
Special	175,3	150,7	- 14,0 %
Überleitung	-22,5	-15,2	
Auftragsbestand	678,2	609,4	- 10,1 %
Sheetfed	261,6	265,9	+ 1,6 %
Digital & Web	111,2	71,2	- 36,0 %
Special	316,0	278,1	- 12,0 %
Überleitung	-10,6	-5,8	
EBIT	0,6	-40,9	
Sheetfed	-1,3	-17,4	
Digital & Web	-10,8	-12,1	
Special	6,3	-10,3	
Überleitung	6,4	-1,1	
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-2,0	-42,9	
Konzernergebnis	-2,4	-44,2	
Ergebnis je Aktie in €	-0,15	-2,68	
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	-96,5	-68,6	
Bilanzsumme (Vorjahr: 31.12.)	1.343,1	1.300,2	
Eigenkapital (Vorjahr: 31.12.)	460,4	419,1	
Mitarbeiter zum 30.06.	5.725	5.661	
davon Auszubildende/Praktikanten	275	284	